



Mitarbeiter bei
Gleisbauarbeiten

Foto: DB AG/Pablo Castagnola

DB InfraGO AG & ZukunftPlus e.V.

ZukunftPlus
e.V.

Gemeinsam gegen den Fachkräftemangel

Lena Schäfer, Geschäftsführerin ZukunftPlus e.V., Berlin

Die Deutsche Bahn AG sucht branchenübergreifend Personal. Einen Lösungsansatz dafür bietet die Integration internationaler Fachkräfte. In verschiedenen Projektansätzen werden so bei der DB InfraGO AG in der Region Südwest Auszubildende und angehende Fachkräfte aus dem Ausland sowie Menschen mit Migrationsgeschichte, die bereits in Deutschland leben, für Einsätze in den Netzen Karlsruhe, Stuttgart, Ulm und Freiburg rekrutiert und qualifiziert.



Gleisbauer*innen, Elektroniker*innen und Fahrdienstleiter*innen – in diesen Berufen sollen die neuen Kolleg*innen durchstarten. Sie sind motiviert und wollen lernen. Neben hohen Erwartungen an ihre fachliche Qualifikation stehen viele internationale Fachkräfte in Deutschland vor erheblichen Hürden, sowohl im beruflichen als auch im privaten Alltag.

Die größte Herausforderung besteht oft nicht im fachlichen Bereich, sondern in der sozialen und kulturellen Integration: Sprachbarrieren, Unsicherheiten im Umgang mit Verwaltung und Bürokratie, sowie das Fehlen sozialer Netzwerke führen nicht selten zu Gefühlen der Isolation und Orientierungslosigkeit.

Studien zeigen, dass insbesondere der fehlende Zugang zu interkulturell sensibler Beratung und Unterstützung die berufliche Eingliederung erschwert und langfristig zu Unzufriedenheit oder gar zur Rückkehr in das Herkunftsland führen kann.^[1] Integration bedeutet daher weit mehr als nur die Anerkennung von Abschlüssen: Sie erfordert eine ganzheitliche Begleitung, die auch die emotionalen und sozialen Dimensionen des Ankommens ernst nimmt.

Hier setzt die Kooperation der DB InfraGO AG mit ZukunftPlus e.V. an. ZukunftPlus e.V. verantwortet gezielte Maßnahmen zur sprachlichen und sozialen Eingliederung. Die Angebote sollen mehr sein als reine Unterstützung – sie schaffen Orientierung, Vertrauen und das Gefühl, wirklich willkommen zu sein. Denn nur wer sich angenommen und verstanden fühlt, kann sein Potenzial voll entfalten.

Individuelle Begleitung und Beratung durch Willkommenslotsen

Moh Ahmadian ist für ZukunftPlus e.V. als Willkommenslotse im Einsatz. Die Motivation für sein Engagement liegt in seiner eigenen Geschichte: „Da ich selbst aus eigener Erfahrung weiß, wie wichtig es ist, wenn man in Deutschland ankommt und sich fremd und allein fühlt, ist es für mich ein Bedürfnis als Willkommenslotse zu helfen, wo ich kann, damit sich die neuen Fachkräfte in Deutschland zurechtfinden und sich auch gut integrieren können.“

Die Willkommenslotsen sind ein bereits bewährtes Instrument in der Zusammenarbeit zwischen ZukunftPlus e.V. und DB AG zur Unterstützung neuer Mitarbeitenden. Sie begleiten die internationalen Fachkräfte beim Ankommen in Deutschland und am Arbeitsplatz und schließen Lücken, für die häufig im Rahmen der fachlichen Integration keine Zeit bleibt. Sie unterstützen die Teilnehmenden nicht nur beim Spracherwerb, sondern auch bei behördlichen Formalitäten. Sie helfen beim Verstehen administrativer Abläufe und stehen auch bei persönlichen Anliegen beratend zur Seite.

Darüber hinaus schaffen sie durch gezielte Bindungsangebote – etwa im Freizeit- oder Netzwerkbereich oder in Form von Praxistagen – wichtige Begegnungsräume, die Zugehörigkeit fördern. Solche niedrigschwelligen, persönlichen Unterstützungsangebote sind essenziell, um bürokratische Hürden zu reduzieren, Orientierung zu geben und das emotionale Ankommen in der neuen Lebensumgebung nachhaltig zu stärken.

Ein virtueller Klassenraum für Live-Online-Trainings

KERN TRAINING

Arbeitsbereiche
Elektronik
 Arbeitsgebiet (→ Einheit 4, 5, 6, 7, 10, 13, 14, 25, 29)

1. Schaut euch das folgende Video an und ergänzt die fehlenden Wörter im Text.
<https://www.youtube.com/watch?v=d-Vf6568Egw>

Azubi zum Mechatroniker (w/m/d)

Kraft, Ausdauer, Geschicklichkeit das brauche ich für mein Job.
 Ich bin Martin, ich bin Auszubildender für _____ bei der Deutschen Bahn.
 Das ist das Instandhaltungswerk Frankfurt-Griesheim. Mir werden 2 J...

LearnCube © 2025

Auch Jonas Eidams engagiert sich als Willkommenslotse. Er beschreibt sein Wirken so: „Das Schönste an meiner Arbeit: Ich werde inspiriert! Die Menschen, die hierherkommen, haben eigene Geschichten, eigene Sichtweisen und eigene Wege, Herausforderungen zu meistern. Da lerne ich jeden Tag etwas Neues. Das bereichert nicht nur mich, davon wird auch DB InfraGO profitieren.“

Sprache als Schlüssel zum Erfolg

Eine kontinuierliche Förderung der sprachlichen Fähigkeiten internationaler Fachkräfte ist ein weiterer zentraler Schlüssel für gelingende Integration und beruflichen Erfolg. Sie stärkt nicht nur die fachliche Handlungssicherheit im Arbeitsalltag, sondern erleichtert auch die soziale Eingliederung in das Team und in die Gesellschaft. Durch verbesserte Kommunikationskompetenz gewinnen die Fachkräfte an Selbstvertrauen, was ihre Motivation und ihr Engagement deutlich steigert.

Gleichzeitig profitieren Unternehmen von flexibler einsetzbaren Mitarbeitenden, einer höheren Produktivität und einer stärkeren Mitarbeitendenbindung. Langfristig trägt die gezielte Sprachförderung dazu bei, dass Fachkräfte in Deutschland eine echte Bleibeperspektive entwickeln – ein Gewinn für alle Beteiligten.

Moh Ahmadian unterstützt in seiner Funktion als Willkommenslotse auch hier: „Nach dem Erlernen der Sprache in den jeweiligen Sprachkursen ist es sehr wichtig alltäglich in der neuen Sprache zu kommunizieren, um flüssiger zu werden und sich besser verständigen zu können. Ein wichtiges Angebot hierfür sind unsere digitalen Sprachcafés, bei denen man sich über ein bestimmtes Thema unterhalten kann, ohne dabei Zeit- und Prüfungsdruck zu haben.“

Sich im Alltag verständigen können, reicht für eine erfolgreiche berufliche Integration als Fachkraft noch nicht aus. Der Gemeinsame Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) ordnet Sprachkenntnisse in den Niveaus A1-C2 ein und bietet so einen Maßstab für den Erwerb und die Anwendung ebendieser. Ein vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) organisierter Integrationskurs bringt Sprachenlernende bis zur Fortgeschrittenen Sprachverwendung (B1). Aufbauend folgen Berufssprachkurse, die die Lernenden schließlich auf den Abschluss des B2 Niveaus vorbereiten.

Was bis dahin noch gänzlich fehlt, sind Kenntnisse der Fachsprache. Dazu kommen bei „der Bahn“ außerdem noch eine Vielzahl branchenspezifischer Besonderheiten und Abkürzungen. Bei der Unterstützung der zukünftigen Fachkräfte geht es also auch vor allem darum, so früh wie möglich erste Kontaktpunkte zur Bahn- und Fachsprache zu schaffen. ZukunftPlus e.V. arbeitet hier eng mit Kern Training AG zusammen, um optimale Lösungen in Punkto Sprach- und Kommunikationstraining anzubieten.

Die gemeinsam konzipierten Sprachkurse sind so gestaltet, dass sie erste Impulse zur Struktur und zu konkreten Prozessen im Arbeitskontext vermitteln. Neben klassischen Lehrmitteln aus dem Bereich Deutsch als Fremdsprache finden zur Vermittlung der zu erlernenden sprachlichen Strukturen Fachliteratur im Kontext Grundwissen Bahn sowie individuelle, von den Fachbereichen zur Verfügung gestellte Materialien Anwendung. Die fachliche Ausgestaltung schafft bei den Teilnehmenden eine hohe Motivation und trägt zudem auch noch zur Bindung an den Arbeitgebenden bei. Die Sprachkurse können außerdem eine sinnvolle und zielgerichtete Überbrückung bis zum Einstieg in die (Funktions-) Ausbildung bieten. Ein zusätzliches Plus: Die Kurse finden als Live-Online-Training statt – flexibel, ortsunabhängig für die Teilnehmenden.

Brücken bauen zwischen Kompetenz und Zugehörigkeit

Eine erfolgreiche Begleitung internationaler Fachkräfte erfordert das gemeinsame Engagement von Unternehmen und Unterstützungsstrukturen. Bei der DB InfraGO AG in der Region Südwest koordiniert Sina Köster als Referentin für Internationale Fachkräfte diesen Prozess. Sie weiß aus ihrem täglichen Wirken: Damit internationale Fachkräfte in Deutschland nicht nur ankommen, sondern auch dauerhaft bleiben und ihre Stärken entfalten können, braucht es mehr als die passende berufliche Qualifikation. Entscheidend ist, ob es gelingt, ihnen den Zugang zu Sprache, Orientierung und sozialen Kontakten zu erleichtern – also Brücken zu bauen zwischen Kompetenz und Zugehörigkeit. Eine nachhaltige Fachkräftestrategie muss daher Integration als ganzheitlichen Prozess begreifen und gezielt begleiten. ■

Weitere Infos

► www.zukunftplus.org



Quelle

[1] Vgl. OECD: Stand der Integration von Eingewanderten – Deutschland, Paris: OECD Publishing, 8. Juli 2024 (deutsche Ausgabe), online verfügbar unter: https://www.oecd.org/content/dam/oecd/en/topics/policy-issues/migration/Immigrant%20Integration%20Germany_de.pdf [Zugriff am 21.07.2025] sowie

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF): Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer – Jahresbericht 2021, Nürnberg 2021, online verfügbar unter: <https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Integration/Migrationsberatung/mbe-jahresbericht-2021.html> [Zugriff am 21.07.2025].